

STADT Waischenfeld



Mitteilungen und Nachrichten



WAISCHENFELD
Staatlich anerkannter Luftkurort

Jahrgang 27

Freitag, den 25. Juli 2008

Nummer 7

Da können die Ferien kommen!



Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch dieses Jahr laden wir Euch wieder ein zum Ferienprogramm mit Spiel, Spaß und viel Abwechslung.

Informationen und Programm im Internet unter www.waischenfeld.de, Menüpunkt Rathaus, aktuelle Mitteilungen

Also los – und anmelden!

Die Stadt Waischenfeld

Der Bürgermeister informiert

Kombiklassen an der Volksschule in Waischenfeld

Brief des 1. Bürgermeisters Edmund Pirkelmann vom 07.07.2008 an alle Minister des Bayerischen Landtages, die oberfränkischen Abgeordneten aller Fraktionen sowie alle Abgeordneten des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport.

Sehr geehrte Frau Ministerin, sehr geehrter Herr Minister, sehr geehrte Frau Abgeordnete, sehr geehrter Herr Abgeordneter,

beigefügt übersende ich Ihnen einige öffentlich geäußerte Meinungen unserer Bürgerschaft zu der Einführung einer Kombiklasse in den Jahrgangsstufen 1/2, für die keine Notwendigkeit besteht.

Eine schlüssige Begründung konnte bisher von Niemandem mitgeteilt werden, so dass unsere ländliche Gemeinde mit 3300 Einwohnern wieder einmal echter Verlierer Ihrer Sparpolitik ist. Die Solidarität, die unser intaktes Vereinsleben der betroffenen Elternschaft gegenüber zeigt, ist beachtenswert, nachdem derzeit Gelder für eine Musterklage bei jedem Sommerfest in der Gemeinde eingesammelt werden, da vermutlich die eingereichte Petition am 10. Juli 2008 abgelehnt wird.

Die Menschen mit ihren Anliegen und Bedürfnissen stehen im Zentrum unseres Blickfeldes. Keiner ist näher am Menschen als die örtlichen Kommunalpolitiker.

Mit Befremden müssen wir feststellen, dass sich Ihre Politik zunehmend gegen die ländliche Bevölkerung richtet. Bitte denken Sie einfach einmal ernsthaft darüber nach, ob es bei Ihren Beschlüssen zur Schulpolitik beabsichtigt war, bisherige durchaus lobenswerte Klassenstärken in kleinen und mittleren Gemeinden nunmehr durch "Kombiklassen" zu konterkarieren, ohne hierzu einheitliche Grundlagen mit auf den Weg zu geben.

Ob 20 oder 25 Schüler in der Klasse sind oder ob 5, 10 oder überhaupt keine Förderstunden gewährt werden, bleibt dem Verhandlungsgeschick überlassen. Wer meckert und Widerstand zeigt, hat ohnehin schlechte Karten.

In den nächsten Wochen wird man kurz vor der Landtagswahl unserer ländlichen Bevölkerung wieder aufzeigen, dass Brauchtum, Tradition, kulturelle Vielfalt und eine reiche Kulturlandschaft die besonderen Stärken sind, die das Leben im ländlichen Raum prägen. "Ein großes Maß an Eigenverantwortung, bürgerschaftlichen Engagement und wenn notwendig gelebte Solidarität sind die Schätze des dörflichen Lebens", werden weitere Lippenbekenntnisse sein. Alles Umstände, die Ihnen als Landespolitiker bisher nichts gekostet haben.

Sie persönlich als Politiker sind dabei gefordert, die strukturellen Rahmenbedingungen nicht erneut zu Lasten des ländlichen Raumes zu verschlechtern und nicht bewusst ungleiche Bildungsangebote zu platzieren.

Unsere optimale Klassenstärke in der doppelzügigen Grundschule mit 17 bis 20 Schülern – einer der ganz wenigen Vorteile, den wir bisher hatten – wird jetzt mit einem statistischen Argument zur Bildung von einer Kombiklasse weggenommen. Der Unmut in der Bevölkerung ist deshalb sehr groß, weil mittlerweile immer mehr Menschen erfahren, dass Politik zunehmend weit entfernt von den tatsächlichen Anliegen des Volkes gemacht wird. Schade!

Wer in der heutigen Zeit gerade in der Familien- und Bildungspolitik vorsätzlich Einsparungen umsetzt und diese noch als pädagogisches Konzept vermitteln will, der trifft nicht nur den Nerv der Eltern im vollen Umfang, sondern schwächt bewusst die Attraktivität der kleinen Gemeinden zugunsten der größeren Städte und Ballungsräume.

Vielleicht ist Ihnen nicht bewusst, dass auch unsere Landbevölkerung, vor allem die jungen Familien, jetzt mit viel mehr Stolz und Selbstbewusstsein für ihre Kinder eintreten und von den Politikern einheitliche, schlüssige und nachvollziehbare Argumente für ihr Handeln erwarten.

Als Bürgermeister der Stadt ist es mir ein ernsthaftes Anliegen, Ihnen einmal die Stimmung der Basis kund zu tun, selbst wenn ich weiß, dass dieser Brief von einem Ihrer Sachbearbeiter mit der üblichen Rechtfertigung beantwortet wird.

Ich würde mir wünschen, dass gerade bei einer rückläufigen Bevölkerung und kleinstrukturierten Gemeinden - vorwiegend in Oberfranken - der Bildungspolitik ein anderer Stellenwert eingeräumt wird.

Solange in Ihren Überlegungen statistische Ziele verfolgt werden und diese nicht auf den notwendigen Bedarf von 4 Lehrkräften bei 34 Erstklässern und 37 Zweitklassenschülern abgestimmt werden, können wir die "Bildungsoffensive Bayern" auch nicht ernst nehmen.

Freundliche Grüße aus Waischenfeld

Pirkelmann

1. Bürgermeister

Brief des 1. Bürgermeisters Edmund Pirkelmann vom 16.07.2008 an den Präsidenten und alle Minister des Bayerischen Landtages, die oberfränkischen Abgeordneten aller Fraktionen sowie alle Abgeordneten des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport.

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

sehr geehrte Frau Ministerin, sehr geehrter Herr Minister,

sehr geehrte Frau Abgeordnete, sehr geehrter Herr Abgeordneter,

ich wende mich auf Grund eines Presseberichtes im "Nord-bayerischen Kurier" vom 12. Juli 2008 heute noch einmal erneut an den Präsidenten des Bayerischen Landtages, die Minister, die oberfränkischen Abgeordneten aller Fraktionen und die Mitglieder des Bildungsausschusses wegen der für uns nach wie vor völlig unbegründeten Einführung einer Kombiklasse an der Volksschule in Waischenfeld.

Mit Entsetzen haben unsere Gemeindebürger die "Abfertigung" der Petition im Landtag aufgenommen. So wurde uns u. a. berichtet (auszugsweise auch in dem beigefügten Presseartikel erwähnt), dass die gewählten- und von Steuermitteln bezahlten Abgeordneten - es während der Entscheidung über die Waischenfelder Petition vorzogen, in Zeitungen zu lesen und zu telefonieren. Es wurden also ganz andere Sachen erledigt, als sich intensiv mit den berechtigten Anliegen der Eltern - und nicht zu vergessen der Wähler - auseinanderzusetzen.

Es wird jetzt gehofft und auch erwartet, dass die Petition erneut behandelt wird, denn der Beschluss wurde nach Fehlinformationen gefasst. Die Einführung der Kombiklasse in der Schule in Waischenfeld ist ein reiner Sparakt und doch meint man tatsächlich immer noch, dies der Landbevölkerung als pädagogisches Konzept anbieten zu können.

Ich bitte Sie nochmals eindringlich, den Eltern in Waischenfeld eine annehmbare Lösung vorstellen zu lassen, Ihr Sparmodell aufzugeben und einfach weiterhin jeweils zwei 1. Klassen und 2. Klassen (bei insgesamt 71 Schülern) einzurichten. Die Bevölkerung der Stadt Waischenfeld wird das Thema ansonsten sicherlich noch weitere Monate begleiten, denn sie setzt sich mit Recht zur Wehr! Ich werde die Bürgerinnen und Bürger auf jeden Fall intensiv unterstützen. Hauptgrund dafür ist vor allem, dass wieder einmal einer ohnehin schon strukturschwachen Gemeinde eine weitere Benachteiligung aufgedrückt wird. Der Antrag der Grünen-Fraktion im Landtag, die Schulen im ländlichen Raum aus dem Budget herauszunehmen, um die benötigten Lehrerinnen und Lehrer für eine vernünftige Klassenbildung zur Verfügung zu stellen, wäre ein guter Ansatz gewesen. Warum lehnt so etwas die CSU ab, obwohl diese doch den ländlichen Raum ständig stärken will?

Kombiklassen werden dort problemlos akzeptiert, wo die Erhaltung eines Schulstandort gefährdet ist. Dies ist bei uns aber nicht der Fall. Bitte erklären Sie doch endlich einmal, warum die Kombiklassen nur an ausgewählten Schulstandorten platziert werden und das pädagogische Konzept nicht landesweit zum Einsatz kommt, wenn es denn so gut sein soll, wie dies die "Bildungsoffensive Bayern" darzustellen versucht?

So lange Sie aber vereinzelte Schulstandorte für ihre Sparpolitik auswählen, ist dies nicht nur eine Benachteiligung einzelner Gemeinden, sondern in der Folge einzelner Grundschulkinder - noch dazu, wenn an einem Schulstandort unterschiedliche Bildungsangebote bestehen. Dies ist nicht gleichwertig, sondern eine Ungleichbehandlung unserer Kinder!

Aus diesem Grund ist der Protest der Eltern also mehr als verständlich, auch wenn Sie dies laufend ignorieren.

Ist es denn redlich, ständig davon zu sprechen, dass Bildungspolitik sehr wichtig sei und Vorrang genieße und dann bei den Lehrern und Schülern Einsparungen zulasten der Schwächsten in der Gesellschaft vorzunehmen, anstatt Ihre internen Organisationsstrukturen zu straffen, um die dabei freiwerdenden Mittel für die Lehrer zu verwenden? Somit könnte man endlich an allen Schulen kleinere Klassenstärken erreichen und Unterrichtsausfälle vermeiden. Auch die Hauptschulinitiative in Bayern wird nicht ohne zusätzlichen Einsatz finanzieller Mittel realisierbar sein. Wie sich jetzt herausstellt, sind ja auch die vor Einführung der R6 vollmundig gemachten Einschätzungen, es gehe ohne zusätzliche Kosten (!), nicht eingetroffen.

Gleichzeitig wäre es der Zeit angepasst, die einzelnen Schulleiter der Grund- und Hauptschulen mit mehr Kompetenz auszustatten, damit vor Ort eigenständig die individuellen Schulprobleme geklärt werden können, ohne dass von Schulamt oder Regierung vorgegebene Lösungswege kritiklos aufgegriffen werden müssen.

Ausdrücklich möchte ich die derzeitigen Abgeordneten der Opposition, die unser Anliegen nachvollziehen können, aus der Verantwortung nehmen.

Mir ist bewusst, dass ich wahrscheinlich mit meinem erneuten Schreiben nicht mit Ihrem Verständnis rechnen kann. Es ist mir aber wichtig Ihnen mitzuteilen, dass selbst der CSU-Ortsverband Waischenfeld die Vorgaben aus München und die Entscheidung der Regierung sowie die des Schulamtes nicht akzeptiert.

Freundliche Grüße

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister

Stellungnahme des Bayerischen Gemeindetags

München, 17. Juli 2008

Kombiklassen an den Grundschulen

Ihr Schreiben vom 30.06.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pirkelmann,

vielen Dank für Ihr oben genanntes Schreiben, das wir im Auftrag unseres Präsidenten wie folgt beantworten:

Aufgrund des dramatischen Geburtenrückgangs in einigen Teilen Bayerns ist vielerorts die Situation entstanden, dass Grundschulen in ihrer Existenz gefährdet sind. Aus dieser Sichtweise heraus hat der Gesetzgeber den Art. 32 Abs. 2 BayEUG dahingehend geändert, dass an Grundschulen zwei Jahrgangsstufen in einer Klasse zusammengefasst werden können. Nach den Ergebnissen entsprechender Schulversuche sah der Landesgesetzgeber keinen Anlass mehr für eine bisher restriktive Handhabung in dieser Angelegenheit.

Die Entscheidung über die Zusammenlegung zweier Jahrgangsstufen in einer Grundschule liegt seit dem Schuljahr 2007/2008 im Ermessen von Schule und Staatlichem Schulamt.

Den Bayerischen Gemeindetag erreichen immer mehr Hinweise, dass die Zusammenlegung jahrgangsübergreifender Klassen nicht nur in den Fällen der Existenzgefährdung einer Grundschule zustande kommt, sondern immer häufiger wohl an den nur unzureichenden Lehrerstundenkontingenten in einem Schulamtsbezirk liegt.

Dabei erfahren wir, dass innerhalb eines Landkreises auf der einen Seite übervolle Klassen drohen, andererseits im gleichen Schulamtsbezirk Klassen gebildet werden, die gerade die Mindestschülerstärke erreichen.

Um hier einen gewissen Ausgleich zu schaffen, wird daher mit den Lehrerstundenkontingenten vor Ort jongliert, um eine annähernd gleiche Klassenstärke innerhalb eines Schulamtsbezirks zu erreichen. Dass dies aus der Sicht der betroffenen Schulen, und insbesondere aus der Sicht der Eltern, völlig unterschiedlich betrachtet wird, liegt in der oben aufgezeigten Problematik.

Der Bayerische Gemeindetag hat bereits mehrfach auf diese Situationen vor Ort gegenüber dem Kultusministerium mündlich Stellung bezogen und darauf hingewiesen, dass solchen Verwerfungen nur insofern begegnet werden kann, indem der Freistaat Bayern entsprechend mehr Lehrerstunden zur Verfügung stellt. Mit dem Hinweis auf die auch in Zukunft zu erwartende Geburtenentwicklung ist allerdings der Freistaat Bayern hier sehr zurückhaltend.

Bei der Einführung der Kombiklassen an den Grundschulen erreichen uns allerdings nicht nur kritische Rückmeldungen, sondern auch Zustimmung in all den Fällen, bei denen die Existenz der Grundschulen hierdurch sichergestellt werden konnte.

Sehr geehrter, lieber Herr Pirkelmann, wir danken Ihnen nochmals für die ausführliche Darstellung der Situation an Ihrer Schule und dürfen Ihnen versichern, dass wir die Angelegenheit weiter verfolgen werden und mit dem Kultusministerium diesbezüglich in Kontakt bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Busse

Geschäftsführendes

Präsidentenmitglied

Ferienjobs in der Stadt Waischenfeld

Liebe Jugendliche unserer Stadtgemeinde,

die Stadt Waischenfeld bietet in diesem Jahr erstmals Ferienjobs an. 2 bis 4 Jugendliche (je nach Anzahl der eingehenden Bewerbungen) sollen 2 bis 3 Wochen beschäftigt werden.

Der Einsatz wird weitgehend im städtischen Bauhof erfolgen. Das Aufgabengebiet besteht v. a. in der Reinigung und Pflege unserer städtischen Anlagen, der Wanderwege, der Beschilde- rung, etc. Wer Interesse an unserem Ferienjobangebot hat, soll sich **bis spätestens 1. August 2008** in Kurzform bewerben.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass die zur Auswahl kommenden Bewerber während der Arbeit Sicherheitsschuhe tragen müssen. Alle weiteren Arbeitsmittel (Warnwesten und dergleichen) werden von der Stadt Waischenfeld gestellt. Die Vergütung für den Ferienjob wird 5,00 € je Stunde betragen. Der erste Arbeitstag ist *ab 11. August 2008* geplant.

Ich freue mich auf Eure Bewerbung!

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister

Zusätzliche Müllsäcke für Pflegebedürftige

Liebe Bürgerinnen,

liebe Bürger,

auf Grund einer Anregung aus der Bürgerschaft hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 08. Juli 2008 beschlossen, für Pflegebedürftige ab Pflegestufe 2 ab 01. August 2008 bis auf weiteres im Monat 1 Müllsack kostenlos über die Stadtverwaltung, Sekretariat, Zimmer 1, auszugeben. Den Aufwand hierfür gegenüber dem Landkreis Bayreuth übernimmt somit die Stadt Waischenfeld. Bei der erstmaligen Inanspruchnahme muss allerdings die Pflegestufe 2 bzw. 3 in geeigneter Form (Bescheide) nachgewiesen werden. Um die Abwicklung in der Stadtverwaltung so einfach wie möglich zu gestalten, werden wir zweimal im Jahr im Voraus die Müllsäcke aushändigen. Für das laufende Jahr 2008 erhalten Sie somit bei Vorlage des Nachweises 5 Müllbeutel auf einmal ausgehändig und zu Beginn des Jahres 2009 für das erste Halbjahr weitere 6 Müllsäcke. Die Pflegebedürftigen müssen natürlich ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Waischenfeld haben. Durch die Beschlussfassung des Stadtrates sollen die Angehörigen von Seiten der Stadt zumindest eine kleine Anerkennung für die aufopfernde Pflgetätigkeit erfahren. Von der Abholung der Müllbeutel können sie ab sofort Gebrauch machen.

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister



Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten

Rathaus

Mo., Di., Do., Fr.	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Sommerzeit (Ende März bis Ende Oktober)

Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Letzter Abgabetermin

der Texte und Inserate für Mitteilungsblatt **Nr. 08**
ist der **20.08.2008**

Ferienpass 2008

Ferienpass - Ferienspaß

Seit 1981 bietet der KJR einen Ferienpass an, der zum verbilligten und teilweise kostenlosen Besuch von Freizeiteinrichtungen und Veranstaltungen berechtigt. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren und Inhaber/innen von Schülerausweisen erhalten einen Ferienpass gegen einen Unkostenbeitrag von 0,50 Euro ab sofort im Rathaus der Stadt Waischenfeld, 1. Stock, Zimmer 1.

Alle Einrichtungen auf einen Blick:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Sommerrodelbahn Ochsenkopf | 38. Freibad Waischenfeld |
| 2. Sommerrodelbahn Pottenstein | 39. Freibad Hollfeld |
| 3. Devalkart-Bahn Oberwarnesteinach | 40. Wildpark Hundshaupten |
| 4. Minigolf Weidenberg | 41. Waldmuseum Mehlmeisel |
| 5. Minigolf Fichtelsee | 42. Fränkische Schweiz Museum |
| 6. Minigolf Bad Berneck | 43. Museumsscheune Hollfeld |
| 7. Minigolf Bayreuth | 44. Zinnfigurenmuseum Plassenburg |
| 8. Minigolf Gößweinstein | Burgführung Plassenburg |
| 9. Pit Pat Gößweinstein | Landschaftsmuseum Plassenburg |
| 10. Silbereisenbergwerk Fichtelberg | 45. Dampflok-museum Neuenmarkt |
| 11. Besucherstollen Goldkronach | 46. Spielzeugmuseum Gößweinstein |
| 12. Goldbergbaumuseum Goldkronach | 47. Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel |
| 13. Erlebnispark Schloss Thurn | 48. Freilandmuseum Grassemann |
| 14. Freizeit-Land Geiselwind | 49. Freilichtmuseum Scherzenmühle |
| 15. Fränkisches Wunderland Plech | 50. Automobilmuseum Fichtelberg |
| 16. Playmobil-Fun-Park | 51. Verkehrsmuseum Nürnberg |
| 17. idea Dschungel-Paradies Neumarkt | 52. La Statione Speichersdorf |
| 18. Freizeitbad "Palm Beach" | 53. 1. Sams-Führung Bamberg |
| 19. Freizeitbad "Atlantis" | 54. 2. Sams-Führung Bamberg |
| 20. Kurfürstenbad Amberg | 55. Bavaria-Film-Tour Geiselgasteig |
| 21. Therme Obersees | 56. Kletterwald Pottenstein |
| 22. Juramar Pottenstein | 57. Oxenkopf Outdoor Parc |
| 23. Burg Rabenstein | 58. Bowling Admira-Center Pegnitz |
| 24. Schloss Greifenstein | 59. Bowling Spielecenter Auerbach |
| 25. Burg Pottenstein | 60. Botanischer Garten Uni Bayreuth |
| 26. Teufelshöhle Pottenstein | 61. Pferdeparadies Sanspareil |
| 27. Sophienhöhle | 62. Pferdeparadies Sanspareil |
| 28. Falknerei Burg Rabenstein | |
| 29. Maximiliansgrotte Neuhaus | |
| 30. Aktivreisen Muggendorf | |
| 31. Bootsfahrten Fichtelsee | |
| 32. Bootsfahrten Pottenstein | |
| 33. Felsenbad Pottenstein | |
| 34. Freibad Immenreuth | |
| 35. Freibad Bischofsgrün | |
| 36. Freibad Pegnitz | |
| 37. Freibad Betzenstein | |

Ruhestörung durch Rasenmäher

Sehr zum Leidwesen der Nachbarn kommen zur Rasenpflege motorbetriebene Rasenmäher oder Laubbläser zum Einsatz, welche hin und wieder unter der Mittagszeit und bis spät am Abend betrieben werden.

Nach der Bundesimmissionsschutzverordnung sind ruhestörende Hausarbeiten ab 20 Uhr in Wohngebieten untersagt. Ebenso hat sich eine gewisse Akzeptanz gebildet, generell derartige Arbeiten im Zeitraum 12.00 bis 14.00 Uhr, sowie ab 20.00 Uhr auf Grund der Ruhebedürfnisse unserer Bürger und der hier weilenden Gäste zu unterlassen. An den Sonn- und Feiertagen sind ruhestörende Arbeiten gänzlich verboten.

Darüber hinaus hat die Stadt Waischenfeld die Möglichkeit, eine Verordnung über ruhestörende Hausarbeiten zu erlassen.

Der betreffende Personenkreis wird aufgerufen und gebeten, sich der Mehrheit unserer Haus- und Grundbesitzer anzuschließen, und die Betriebszeiten einzuhalten. Sie tragen damit zu einem rücksichtsvollen Miteinander innerhalb unserer Stadtgemeinde bei.

Anzeigepflicht von Veranstaltungen

Im Zuge der Neufassung der Bayer. Bauordnung, die zum 01.01.2008 in Kraft getreten ist, wurde auch die Versammlungsstättenverordnung (VStättV) neu gefasst. Insbesondere wurde die Regelung des § 47 neu in die VStättV aufgenommen.

Nach dieser Regelung ist ein Veranstalter verpflichtet, **die Bauaufsichtsbehörde (LRA Bayreuth) über Veranstaltungen mit mehr als 200 Besuchern zu informieren**, soweit diese Veranstaltungen in Räumen durchgeführt werden, die nicht als Versammlungsräume genehmigt sind. Erforderliche baurechtliche Anordnungen, insbesondere baurechtlicher oder brandschutztechnischer Art, können durch das Landratsamt getroffen werden. Dies betrifft beispielsweise Festveranstaltungen in landwirtschaftlichen Maschinenhallen (z. B. Stadel-Kerwa), Veranstaltungen in Turn- und Sporthallen (z. B. Theateraufführungen, Konzerte, Festveranstaltungen, Discos), soweit diese Hallen nicht als Versammlungsstätten genehmigt sind, gastgewerbliche Veranstaltungen in leerstehenden Gewerbegebäuden („Ziegelhütten-Event“) etc.

Das Unterlassen einer solchen Anzeige stellt gemäß § 48 Nr. 20 VStättV eine Ordnungswidrigkeit dar.

Derartige Veranstaltungen bedürfen in der Regel auch einer Gestattung gemäß § 12 GastG, die durch die Stadt Waischenfeld vorgenommen wird. Diese Gestattung ist (u. a.) zu versagen, wenn die zum Betrieb des Gewerbes bestimmten Räume wegen ihrer Lage, Beschaffenheit, Ausstattung nicht geeignet sind, insbesondere den notwendigen Anforderungen zum Schutz der Gäste gegen Gefahren für Leben und Gesundheit (...) nicht genügen.

Bierzelte werden von dieser Anzeigepflicht nicht erfasst. Allerdings ist das Aufstellen von Bierzelten (und sonstiger fliegenden Bauten) gemäß Art. 72 Abs. 5 BayBO unter Vorlage des Prüfbuches mindestens eine Woche vorher der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Widerrechtliche Ablagerungen auf gemeindlichen Flächen

Ablagerungen auf gemeindlichen Flächen wie Bauschutt, Aushub und Gartenabfälle werden leider an immer mehr Plätzen in unserer Flur und auch im Wald festgestellt. Nach Beschwerden aus der Bevölkerung wurde bei Vorortbegehungen bemerkt, dass sich auch die Vorfälle der widerrechtlichen Nutzung und Inanspruchnahme städtischer Grundstücke häufen.

Die vielen wilden Ablagerungen können nicht mehr stillschweigend hingenommen werden! Sie werden künftig zur Anzeige gebracht. Wer solche Ablagerungen beobachtet, sollte dies der Stadt melden! Bitte bedenken Sie, dass auch der private Grundstückseigentümer von den zuständigen Behörden unter Androhung von Bußgeld zur Beseitigung verpflichtet werden kann, sofern der Verursacher nicht auffindig zu machen ist.

Fortsetzung Seite 6

Bürgermitteilung – Mängel im Gemeindegebiet

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir alle wollen, dass Waischenfeld eine liebens- und lebenswerte Gemeinde bleibt.

Daher ist die Stadtverwaltung bestrebt, die zahlreichen Einrichtungen sorgfältig zu pflegen und zu unterhalten. Eine ständige Kontrolle ist jedoch wegen des hohen Zeitaufwandes oft nicht möglich. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Nachstehend finden Sie eine Liste von möglichen Mängeln, mit welcher Sie uns entdeckte Schäden oder Verbesserungen melden können. Die Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse ist nicht zwingend erforderlich, sie könnte uns aber für notwendige Rückfragen von großem Nutzen sein.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns recht herzlich.

Edmund Pirkelmann
1. Bürgermeister

✂ -----

Absender:

..... Datum:
Name, Vorname

.....
Anschrift

Mangel	wo? genaue Beschreibung
<input type="checkbox"/> Straße / Gehweg beschädigt
<input type="checkbox"/> Straße / Gehweg beschmutzt
<input type="checkbox"/> Straßenlampe brennt nicht
<input type="checkbox"/> Straßenlampe beschädigt
<input type="checkbox"/> Spielplatz verschmutzt
<input type="checkbox"/> Spielgeräte beschädigt
<input type="checkbox"/> Verkehrsschild beschädigt
<input type="checkbox"/> Verkehrsschild nicht sichtbar
<input type="checkbox"/> Verkehrsschild beschmutzt
<input type="checkbox"/> Straßennamenschild beschädigt
<input type="checkbox"/> Grünanlage beschmutzt / beschädigt
<input type="checkbox"/> Straßensinkkästen verstopft
<input type="checkbox"/> Kanaldeckel klappert
<input type="checkbox"/> Hydrantenschieber defekt
<input type="checkbox"/> Sträucher / Bäume zurückschneiden
<input type="checkbox"/> Wilde Müllablagerungen
<input type="checkbox"/> Sonstiges

Eine Inanspruchnahme städtischer Grundstücke findet u. a. statt durch:

- Aufstellung von Drahtgeflechten oder Holzcontainer für Kompostabfälle bzw. Brennholzlagerungen außerhalb der Privatgrundstücke
- Wilde Ablagerungen von Grünschnitt-, Ästen- und Gartenabfällen
- Aufgebaute geordnete oder ungeordnete Holzstapel
- Anlegen von Brennholzplätzen
- Deponien von Erdaushub
- Müllabladepplätze an Wanderwegen und Parkplätzen

Wenn kurz- oder langfristig städtische Grundstücke in Anspruch genommen werden möchten, kann dies in der Bauverwaltung der Stadt Waischenfeld beantragt werden. Die Stadt Waischenfeld stellt - im Rahmen ihrer Möglichkeiten - Pachtgrundstücke zur Verfügung.

Ein Appell an die Bürger, die derzeit - ohne Zustimmung - städtische Grundstücke benutzen: Beseitigen Sie Ihre Ablagerungen und unterlassen dies bitte auch künftig. Entsorgen Sie Ihre privaten Abfälle ordnungsgemäß oder machen Sie vom Angebot der Pachtmöglichkeit Gebrauch.

Entfernung von Grenzsteinen

Aus gegebener Veranlassung weisen wir darauf hin, dass nach einer durchgeführten Vermessung von öffentlichen Straßen und Wegen aufgefallen ist, dass Grenzsteine von dem jeweiligen Grundstückseigentümer oder Pächter wieder entfernt wurden.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 8. Juli 2008 beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, festgestellte Grenzsteinbeseitigungen nach Bekanntwerden anzuzeigen, sofern der Verursacher nicht vorher das Wiederanbringen des Grenzsteines bereits beim Vermessungsamt beantragt hat. Grundsätzlich ist der Grundstückseigentümer für das Beibehalten des Grenzsteines verantwortlich.

Nach dem Abmarkungsgesetz kann mit Geldbuße belegt werden, wer unbefugt Grenzzeichen wegnimmt, verrückt, vernichtet, beschädigt oder unkenntlich macht.

Pflege von Grundstücken

Aus aktuellem Anlass möchte ich Sie zur Pflege von Grundstücken wieder auf Folgendes hinweisen:

Bäume, Sträucher und Hecken, die in den öffentlichen Verkehrsraum ragen, sind an der Grundstücksgrenze wie folgt zurückzuschneiden:

- bei Gehwegen bis auf eine Höhe von mindestens 2,50 m sowie
- im Straßenbereich bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 m.

Unbebaute Grundstücke sind mindestens zweimal im Jahr zu mähen und entsprechend zu pflügen.

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher - wie oben erwähnt - bitte ich bis spätestens 15. September 2008 durchzuführen.

Grundstücksbesitzer, die ihren Pflichten für die ordnungsgemäße Pflege ihrer Grundstücke bis dahin nicht nachgekommen sind, werden durch die Gemeindeverwaltung persönlich angeschrieben. **Bei Nichteinhalten der dann festgelegten Frist wird die Gemeinde die erforderlichen Arbeiten ausführen und entsprechend verrechnen.** Um Behinderungen und Beeinträchtigungen zu vermeiden und eine Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, bitte ich Sie, sich an o. g. Verpflichtungen zu halten.

Denken Sie bitte, gerade bei überhängenden, in den Gehweg hineinragenden Sträuchern u.ä., besonders an Eltern mit Kinderwagen oder auch an ältere Leute.

Aus- und Anbauten

Ausbau von Dachgeschossen oder Einbau von Wohnräumen in Garagen und Nebengebäuden; Beitragspflicht

Werden in einem beitragspflichtigen Gebäude die Geschossflächen vergrößert, z.B. Dachgeschossausbau, so entsteht für diese Geschossflächenmehrung die Beitragspflicht. Die Grundstückseigentümer als Beitrags- und Gebührensschuldner sind verpflichtet, solche Veränderungen unverzüglich der Gemeindeverwaltung zu melden, auch wenn die Baumaßnahme nicht genehmigungspflichtig ist. Gleiches gilt, wenn die Grundstücksfläche bei bebauten oder bebaubaren Grundstücken durch Kauf, Tausch usw. vergrößert wird.

Die Grundstückseigentümer als Beitrags- und Gebührensschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde Veränderungen unverzüglich mitzuteilen. Auch wenn der Bau nicht mehr genehmigungspflichtig ist, ist eine Mitteilung an die Gemeinde erforderlich. Gleiches gilt, wenn die Grundstücksfläche bei bebauten oder bebaubaren Grundstücken durch Kauf, Tausch usw. vergrößert wird.

Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel

auf Unfall- und Feuersicherheit

1. Nach gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe in regelmäßigen Zeitabständen durch die EBB GmbH im Auftrag der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft auf ihren ordnungsmäßigen Zustand geprüft werden. Die Prüfungs- und Instandsetzungspflicht ist eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung.
2. Die Prüfung, die in unserer Gemeinde heuer fällig ist, wird in Kürze durchgeführt werden.
3. Alle durch den Sachverständigen festgestellten Mängel sind dem Prüfbericht, der nach der Prüfung zugestellt wird, zu entnehmen. Diese Mängel sind fristgemäß durch eine Elektro-Fachkraft zu beseitigen. Eine Instandsetzungsbestätigung ist fristgerecht vorzulegen.
4. Prüfkosten werden im Rahmen der gemeindeweisen Prüfung nicht erhoben.
5. Die Gemeinde bittet alle Prüfpflichtigen, den Prüfsachverständigen, der im Übrigen gern zu fachlichen Auskünften bereit ist, zu unterstützen.
6. Wer die Prüfung ablehnt oder seiner Instandsetzungspflicht nicht rechtzeitig nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeld durch die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft rechnen.

Zivildienst

Junge Leute können beim Landkreis Zivildienst im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege leisten

Teilweise noch unbekannt ist die Möglichkeit, den Zivildienst beim Naturschutzreferat des Landkreises Bayreuth abzuleisten. Eingesetzt werden die Zivildienstleistenden fast ausschließlich für Biotoppflegearbeiten und das bei fast jedem Wetter. Interessenten sollten daher Lust auf Naturschutzarbeit haben und vor schwerer Arbeit im Freien nicht zurückschrecken.

Vor allem Biotoppflegearbeiten der verschiedensten Art stehen ständig an: Entbuschen wertvoller Magerrasen und Wacholderheiden in der Fränkischen Schweiz und das Mähen von Nasswiesen mit dem Balkenmäher stehen im Vordergrund. Aber auch vielfältige andere Arbeiten kommen immer wieder dazu.

Es ist zu jeder Jahreszeit Arbeit unter freiem Himmel angesagt, also nichts für "Stubenhocker". Da kann es schon einmal nasse Füße oder Mückenstiche geben. Dafür werden aber auch die schönsten Ecken im Landkreis geboten und nebenbei eine Menge interessantes Hintergrund- und Basiswissen vermittelt, wie etwa der Umgang mit Luftbildern und Flurkarten oder Grundlagen des Naturschutzrechts.

Arbeiten im Innendienst stellen eher die Ausnahme dar. Die Bewerber sollten auf jeden Fall schon als zivildienstberechtigt anerkannt sein und vor allem Freude und Interesse an der Naturschutzarbeit mitbringen.

Alle Zivildienstleistenden müssen einen Erste-Hilfe- und einen Motorsägenlehrgang besuchen.

Eine Unterkunft kann nicht gestellt und Wohngeld nicht gewährt werden. Neben dem Sold gibt es Fahrtkosten-, Verpflegungs- und Kleidungspauschalen.

Nähere Auskünfte erteilen im Landratsamt Bayreuth die Personalverwaltung (0921/728-146) oder das Naturschutzreferat (0921/728-291).

Gartenabfall-Container am Recyclinghof

Die meisten Recyclinghöfe sind mit Containern für Gartenabfälle ausgestattet. Dort können Privatpersonen Gartenabfälle bis zu einer Menge von einem Kubikmeter/Monat kostenlos anliefern. Der Inhalt der Gartenabfallcontainer wird zur Kompostieranlage gebracht und dort zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Dieser Kompost wird in der Landwirtschaft und in Privatgärten als wertvoller Dünger und Bodenverbesserer eingesetzt. Der Naturkreislauf ist damit geschlossen.

Qualitätskompost mit Gütesiegel

Im Landkreis Bayreuth garantiert ein aufwändiges Qualitätssicherungsverfahren beste Kompostqualität. Aufgrund ihrer hervorragenden Eigenschaften wurden die Fertigkomposte der Anlagen „Am Buchstein“, Bindlacher Berg und Pegnitz mit dem RAL-Gütesiegel der Bundesgütegemeinschaft Kompost ausgezeichnet. Diese Komposte sind hygienisiert, pflanzenverträglich und unkrautfrei. Sie werden regelmäßig von unabhängigen Laboratorien untersucht.

Um die Kompostqualität nicht zu gefährden, dürfen in die Gartenabfallcontainer ausschließlich organische Gartenabfälle gegeben werden!

Beispiele finden Sie hier:

Ja , in den Gartenabfallcontainer gehören:	Nein , nicht hinein dürfen:
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Baum-, Hecken- und Grasschnitt ✓ Laub ✓ Unkraut ✓ Moos ✓ Wurzeln ✓ Heu und Stroh ✓ Blumen und Blumenerde 	<ul style="list-style-type: none"> ⊗ Verpackungen wie z. B. Plastiktüten, Flaschen und Gläser, Milchtüten, Dosen und Joghurtbecher; ⊗ Problemabfälle wie z. B. Medikamente, Altöl, Batterien und Farben; ⊗ Restmüll wie z. B. Staubsaugerbeutel, Asche und Ruß, Straßenkehrschutt; ⊗ Bauschutt wie z.B. Steine oder Fliesen.

Gartenabfälle können auch direkt bei einer der folgenden Kompostieranlagen angeliefert werden. Auch dort ist die Anlieferung von 1 Kubikmeter Gartenabfälle/Monat kostenfrei. Größere Mengen werden berechnet.

Anschriften und Öffnungszeiten der Kompostieranlagen:

„Am Buchstein“

Staatsstraße Bayreuth-Mistelbach, Abzweigung bei Gut Geigenreuth, Tel. 0921/9305-768

Mo. bis Fr. 7 - 17 Uhr, Sa. 7.30 - 13 Uhr

Dez. bis Feb.: Mo. bis Fr. 8 - 16 Uhr

Pegnitz

Zipser Berg (am Flugplatz), Tel. 09241/988-220

Mo., Di., Do., Fr. 7 - 16 Uhr, Mi. 7 - 11.45 Uhr

Mär. bis Okt. zusätzlich auch Sa. 9 - 12 Uhr

Bindlacher Berg

Goldkronacher Str. 34, Bindlach, Tel. 09208/580243

Mo., Di., Do., Fr. 7 - 17 Uhr, Sa. 7.30 - 11.30 Uhr

Dez. bis Feb.: Mo. bis Fr. 8 - 16 Uhr

Kompostieranlage Thumert

Mergners, 91282 Betzenstein, Tel. 09244/1274

Mo. bis Fr. 7 - 20 Uhr, Sa. 7 - 18 Uhr

D+S Kompost GmbH

Löffelweg 1, 96142 Hollfeld, Tel. 09274/80321

Mo. bis Fr. 7 - 20 Uhr, Sa. 7 - 18 Uhr

Kompostieranlage Reinhard Stoll

Görau 5, 95466 Weidenberg, Tel. 09278/985720

Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr

Weitere Infos im Internet unter www.landkreis-bayreuth.de/abfall oder unter 0921-728-282.

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Gz.: A5-A 7566-0

Verfahren Heroldsberg II (Dorferneuerung), Stadt Waischenfeld, Landkreis Bayreuth

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken erlässt die folgende

Ausführungsanordnung:

1. Die Ausführung des Flurbereinigungsplans wird angeordnet.

Der im Flurbereinigungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt mit dem 01.10.2008 an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

Zu diesem Zeitpunkt treten auch die Änderungen der Gemeinde- und Gemarkungsgrenzen in Kraft.

2. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

Begründung:

Der Flurbereinigungsplan ist unanfechtbar geworden.

Die Ausführung des Flurbereinigungsplans war deshalb anzuordnen.

Die Anordnung des sofortigen Vollzugs beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO). Die Rechtssicherheit des Grundstücksverkehrs und die Interessen der Beteiligten, alsbald über ihre neuen Grundstücke verfügen und entsprechende Dispositionen treffen zu können, lassen einen Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans nicht zu.

Überleitungsbestimmungen:

1. Der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke gehen bei landwirtschaftlichen Nutzflächen nach der Aberntung und bei allen übrigen Grundstücken am 01.10.2008 über.

Die festgesetzten Termine sind einzuhalten. Sie können nur in Ausnahmefällen auf Antrag geändert werden. Erfolgt die Räumung nicht zu den vorgesehenen Terminen, so kann der Vollzug mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden (§ 137 FlurbG).

Die tatsächliche Überleitung in den neuen Zustand hat bereits stattgefunden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann nur innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg, Nonnenbrücke 7a, (Postanschrift: Postfach 11 01 64, 96029 Bamberg) einzulegen. Ein Widerspruch muss spätestens am letzten Tag der Frist einlaufen. Ein Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Ist über einen Widerspruch innerhalb einer Frist von sechs Monaten sachlich nicht entschieden worden, so kann nur bis zum Ablauf von weiteren drei Monaten Anfechtungsklage beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München (Hausanschrift: Ludwigstr. 23, 80539 München; Postanschrift: Postfach 34 01 48, 80098 München) schriftlich erhoben werden.

Die Anfechtungsklage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben und der Klage sowie allen weiteren Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise:

1. Die neue Grundstückseinteilung wird auf Antrag, der bei der Ortsvorsitzenden des Vorstands Frau Beate Schneider der Teilnehmergeinschaft Heroldsberg II (Dorferneuerung), Nonnenbrücke 7a, 96047 Bamberg, zu stellen ist, an Ort und Stelle erläutert.
2. Die Beauftragten des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken, der Teilnehmergeinschaft und des Vorstands (§ 26a FlurbG) sind befugt, die neuen Grundstücke für die im Vollzug des Flurbereinigungsplans auszuführenden Maßnahmen zu betreten und die erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen (§ 35 Abs. 1 FlurbG in Verbindung mit Art. 11 AGFlurbG).

Schmelzer
Baudirektor

- Siegel -



Wir gratulieren

Zur goldenen Hochzeit

am 30.08.2008 Rosmarie und Jakob Zitzmann, Löhlitz 3A,
91344 Waischenfeld

Zum Geburtstag

am 01.08.	Stenglein Thomas, 91344 Waischenfeld, Breitenlesau 46	73 Jahre
am 01.08.	Geier Viktor, 91344 Waischenfeld, Vorstadt 46	80 Jahre
am 03.08.	Krug Kunigunda, 91344 Waischenfeld, Seelig 23	81 Jahre
am 04.08.	Haas Alfons, 91344 Waischenfeld, Am Weißenstein 27	71 Jahre
am 04.08.	Böhmer Anna, 91344 Waischenfeld, Hubenberg 10	75 Jahre
am 05.08.	Büttner Georg, 91344 Waischenfeld, Seelig 4	77 Jahre
am 05.08.	Adelhardt Johann, 91344 Waischenfeld, Eichenbirkig 33	78 Jahre
am 06.08.	Heumann Kunigunda, 91344 Waischenfeld, Löhlitz 8	74 Jahre
am 06.08.	Huck Maria, 91344 Waischenfeld, Mönchsgrund 30	89 Jahre
am 07.08.	Walter Maximilian, 91344 Waischenfeld, Nankendorf 77	70 Jahre
am 09.08.	Schünemann Waltraut, 91344 Waischenfeld, Vorstadt 44	88 Jahre
am 10.08.	Witt Johann, 91344 Waischenfeld, Am Dürrgrund 9	88 Jahre
am 11.08.	Nerlich Heinz, 91344 Waischenfeld, Mönchsgrund 13	79 Jahre
am 11.08.	Haas Baptist, 91344 Waischenfeld, Zeubacher Str. 50	72 Jahre
am 11.08.	Pirkelmann Heinrich, 91344 Waischenfeld, Breitenlesau 59	88 Jahre
am 12.08.	Seidler Elise, 91344 Waischenfeld, Mönchsgrund 14	74 Jahre
am 12.08.	Düngfelder Georg, 91344 Waischenfeld, Siegritzberg 24	83 Jahre
am 16.08.	Zitzmann Helga, 91344 Waischenfeld, Nankendorf 4	74 Jahre
am 21.08.	Lindek Margareta, 91344 Waischenfeld, Vorstadt 8	74 Jahre
am 23.08.	Klaus Barbara, 91344 Waischenfeld, Siegritzberg 6	71 Jahre
am 24.08.	Lang Jakob, 91344 Waischenfeld, Zeubacher Str. 22	78 Jahre
am 31.08.	Schiller Norman, 91344 Waischenfeld, Rabeneck 22	70 Jahre



Standesamtliche Nachrichten

Geburt

am 25.06.2008

Teufel Justin Michael

Sohn von Sonja Teufel und Bernd Ringler, Vorstadt 16,
91344 Waischenfeld

Eheschließungen

am 24.06.2008

Rudrof Michael, Siegritzberg 2, Waischenfeld und Nützel
Manuela, Wüstenstein 30, Wiesental

am 05.07.2008

Neubig Stefan und Teufel Kerstin, Nankendorf, Kirchberg 11,
Waischenfeld

am 12.07.2008

Görl Christian und Grodd Franziska, Nankendorf, Kirchberg 10,
Waischenfeld

Sterbefälle

am 16.06.2008

Bischoff Johann, Nankendorf 3 1/2, Waischenfeld

am 25.06.2008

Schmitt Elisabetha, Nankendorf 24, Waischenfeld

am 02.07.2008

Brendel Johann Richard, Neusig 9, Waischenfeld

Wissenswertes

KJR-Sommerprogramm 2008

5 Tage Ferien erleben auf dem herrlich gelegenen Pferde-, Pony- und Eselparadies "Sanspareil" vom **6. - 10. August** für Mädchen ab 12 Jahren. Im Preis von 150,- Euro ist die Übernachtung (im Zelt oder Bettenlager) und Verpflegung durch den Reiterhof enthalten.

Sommer, Sonne, gute Laune, Spiel und Spaß sind angesagt, für die Sommerfreizeit für Kinder von 9-11 Jahren in der Jugendherberge Pottenstein vom **10. - 15. August**. Im Preis von 120,- Euro sind die Kosten für Vollpension und Programm enthalten.

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren sind zu einer Erlebnis- und Abenteuerfahrt nach Südtirol eingeladen. Vom **17. - 24. August** gibt es ein attraktives Programmangebot in einer wunderschönen Landschaft. Ein Tagesausflug zum Gardasee, Bummeln und Shoppen in Bozen und Meran und ein Besuch bei "Ötzi" im Archäologischen Museum in Bozen gehören ebenso dazu wie Spiel und Sport oder Baden. Im Preis von 240,- € sind Busfahrt, Vollpension und manche Extras enthalten.

Die diesjährige Freizeitfahrt nach Kroatien für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren findet vom **31. August - 7. September** statt. Ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen, Unternehmungen, Baden und Spielen lässt bestimmt keine Langeweile aufkommen. Der Preis für Fahrt, Halbpension und Eintrittsgelder beträgt 320,- €. - **Bereits ausgebucht!**

Zu einem Erlebnistag im Klettergarten Pottenstein sind alle Kinder von 10-14 Jahren am **11. September** eingeladen. Im Kletterwald können alle testen, wie viel Mut sie eigentlich haben! Nach einer Stärkung geht es dann per Fußmarsch zur Sommerodelbahn. Im Preis von 13,- € sind der Eintritt im Klettergarten, ein Mittagessen und drei Fahrten für die Sommerodelbahn enthalten.

Zu allen Veranstaltungen gibt es nähere Informationen bei der KJR-Geschäftsstelle, Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth, Tel. 0921/728-198, Fax 0921/728-199

E-Mail: kreisjugendring@ira-bt.bayern.de

Internet: www.kjr-bayreuth.de

Regionale Entwicklungsgesellschaft

“Rund um die Neubürg”

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute informieren wir Sie über die Bedeutung des Fördervereins und möchten Sie für eine Mitgliedschaft begeistern.

Förderverein Region Neubürg e.V. - “Gemeinsam Zukunft für die Region rund um die Neubürg gestalten”

“Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt”, sagt ein sehr treffendes Sprichwort. Der Förderverein Region Neubürg e.V. ist eine Interessengemeinschaft von Privatpersonen, Unternehmern, Freiberuflern und Selbstständigen, eben von Bürgern, die sich für die Entwicklung unserer Heimatregion engagieren und damit handeln. Bereits dabei sind u.a. Hertel Möbel (Forkendorf), Kennametal (Mistelgau), Kunststofffensterbau Bezold (Plankenfels), Röhm & Roder (Krögelstein), Wohnhausbau Büttner (Hummeltal), Industrievertretung Heinz Otto (Hollfeld), Vogel Software (Mistelgau), Hotel Bettina (Treppendorf), H&S Schiller (Gesees), Brauerei Schroll (Nankendorf), Lochner Reisen (Mistelgau), Dachbau Scholz (Gesees), Sägewerk Bächmann (Neuhaus), um nur einige von den über 90 Mitgliedern zu nennen.

Oberste Ziele sind die Stärkung der regionalen Identität, des Wir-Gefühls und des Teamgeistes. Der Blick gilt ebenso der Wertschöpfung unserer handwerklich und landwirtschaftlich geprägten Region, zu der auch viele namhafte Industriebetriebe gehören. Mit einer Ausbildungs- und Praktikumsbörse informiert der Förderverein in Kooperation mit der Entwicklungsgesellschaft Jugendliche über Ausbildungsmöglichkeiten bei heimischen Unternehmen. Fachkräfte auszubilden, vor Ort zu halten und zu qualifizieren hat einen hohen Stellenwert. Werfen Sie einen Blick auf www.neubuerg-ausbildung.de.

Der Förderverein unterstützt finanziell die Entwicklungsgesellschaft Rund um die Neubürg, die seit Jahren wertvolle Image- und Aufbauarbeit für unsere Region leistet.

Das soll auch so bleiben. Deshalb unsere Bitte an Sie: Die Mitgliedschaft im Förderverein mit 25 € Jahresbeitrag ist eine Investition in die Zukunft unserer Heimatregion. Sind Sie dabei? Aktiv oder “nur” fördernd im Hintergrund, jede Bürgerin, jeder Bürger, jedes Unternehmen, jeder Bürgermeister und Gemeinderat zählt. Wir freuen uns auf Sie und “rechnen” mit Ihnen. Mehr unter www.region-neubuerg.de oder bei Reinhold Orbach (Ingenieurbüro für Bauwesen, Mistelgau), Tel. 09279-9771129.

Veränderungen in der Geschäftsstelle “Neubürg”

Ende August werde ich meine Arbeit hier in der Region beenden und aus familiären Gründen nach Erlangen umziehen. Die vergangenen neun Jahre habe ich sehr gerne für die “Neubürg” und mit vielen engagierten und netten Menschen zusammengearbeitet.

Ihnen allen sage ich ganz herzlich “Dankeschön für das gute und konstruktive Miteinander und die vielen schönen Begegnungen im Arbeitsalltag”!

Claudia Schilling bleibt der Geschäftsstelle erhalten und wird erste Ansprechpartnerin sein, bis mein/e Nachfolger/in die Arbeit aufnimmt.

Der “Neubürg” und dem Förderverein wünsche ich alles Gute und weiterhin viele engagierte Mitbürger!

Gabriela Leitt-Zecho

Spende Blut - rette Leben

Mittwoch, 30.07.2008

16.30 - 20.30 Uhr

Waischenfeld

Volksschule, Schulplatz 135

Mittwoch, 06.08.2008

15.00 - 21.00 Uhr

Hollfeld

Rotkreuzhaus, Hofäckerstr. 5

Hotline 0800/1194911

www.spende-blut-com

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

Region Bayreuth

Bewerbung zum Wettbewerb Bioenergie-Regionen eingereicht

Die Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR hat für den Bundeswettbewerb Bioenergie-Regionen eine Bewerbung eingereicht. Der Wettbewerb wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgeschrieben und zielt darauf ab, funktionierende Netzwerke im Bereich Bioenergie zu etablieren, die in ähnlicher Weise auch in anderen Regionen aufgebaut werden können. Bei einem möglichen Gewinn könnten bis zu 400.000 Euro in die Region fließen.

Die Bewerbung erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Das Kurzkonzzept wurde im Juni eingereicht. 30 Regionen werden nach der ersten Stufe ausgewählt und haben dann die Möglichkeit bis zum November 2008 ein ausführliches Regionalentwicklungskonzept zu erarbeiten. Den 16 Siegerregionen winkt ein attraktives Preisgeld von bis zu 400.000 Euro, welches für die Umsetzung des Regionalmanagementkonzepts bis 2011 eingesetzt werden kann.

Zu einem ersten runden Tisch kamen im Mai auf Einladung von Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl und Landrat Hermann Hübner Vertreter von Stadt und Landkreis Bayreuth, der interkommunalen Arbeitsgemeinschaft “Integrierte Ländliche Entwicklung - Wirtschaftsband A9/Fränkische Schweiz”, die Universität Bayreuth, Energieversorger, Fachbehörden, Fachinstitutionen, Umweltverbände und -organisationen, Anlagenbetreiber, Umweltbildungs- und -planungsstellen von Stadt und Land sowie Interessensvertreter der Forst- und Landwirtschaft zusammen, um über ein mögliches Bewerbungskonzept zu diskutieren.

Es stellte sich heraus, dass die Region Bayreuth mit ihren 44 Biogasanlagen, 220 landwirtschaftlichen Hackschnitzelheizungen, dem Beispiel des Energiedorfs Guttenthau, sechs großen Biomasseheizkraftwerken, einem flächendeckenden Netz zur Erfassung organischen Abfalls, sechs Kompostieranlagen sowie drei Umweltinformationszentren bereits auf einen reichen Erfahrungsschatz im Bereich Bioenergie zurückgreifen kann. Diese Erfahrungen und laufende Projekte und Planungen der Akteure sollten in das Konzept einfließen. Klar war von Anfang an, dass das Thema Bioenergie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und der effizienten, umwelt- und sozialverträglichen Umsetzung beleuchtet werden soll.

Die Bewerbung der Region Bayreuth basiert nun auf drei ineinandergreifenden Zielen: Information verbessern, Bioenergie-Erzeugung ausbauen, Bioenergie-Nutzung fördern. Um die Ziele zu erreichen wurde ein Strategie entwickelt, die alle geplanten Bioenergie-Projekte über das Kunstprojekt “energy-in-art - Bioenergie | Info | Netzwerk | Kunst” symbolisch verbindet und öffentlichkeitswirksam positioniert. Der ungewöhnliche Brückenschlag zum Themenkreis Kunst und Kultur soll eine spannende Kombination schaffen und das Thema Bioenergie auf spektakuläre Weise präsentieren.

Weitere Infos unter www.bioenergie-regionen.de

Jägerkurs Bayreuth/Kulmbach/Lichtenfels e.V.

Möchten Sie gerne den Jagdschein erwerben?

Der Jägerkurs Bayreuth/Kulmbach/Lichtenfels e.V. (gemeinnützige Körperschaft) hilft Ihnen dabei!

Ausbildung nach der Bayerischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung. Zur Vermittlung der erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnisse stehen erfahrene, bestens geschulte und qualifizierte Ausbilder zur Verfügung - umfangreiche Präparatesammlung.

Kursbeginn: 16. September 2008*

Lehrgangsdauer: 7 Monate

Anmeldeschluss: 30. August 2008

Schulungsorte:

Theorie Thurnau, Oberer Markt 24 (Naturfreundehaus), Parkmöglichkeit auf dem Rathausparkplatz

Praxis Lehrreviere Berndorf und Katschenreuth

Schieß- und

Waffenausbildung Schießanlage Weismain

Prüfungstermin: Mai/Juni 2009

Wenn Sie Interesse haben, holen Sie sich weitere Informationen bei

Frank Hömberg, Lehrgangsleiter Am Tiefbrunnen 25, 95326 Kulmbach
Tel. 09221/86709 oder 0160/7064562,
Fax 09221/4205

Rainer Trapper Schindhelmsleite 18, 95326 Kulmbach
Tel. 09221/90690, Fax 09221/906969,
nach 18:00 Uhr 09221/7797

Peter Flechtner Bürgerreuther Str. 15, 95444 Bayreuth
Tel./Fax 0921/12113

oder melden Sie sich gleich dort an.

*bei ausreichender Beteiligung



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

01805/191212

bei Notfällen **19222**

Hinweise zum amtlichen Notfalldienst

Der ärztliche Notfalldienst kann nur in dringenden Erkrankungsfällen in Anspruch genommen werden. Es wird gebeten, den ärztlichen Notfalldienst bei einer Erkrankung nur zu verständigen, wenn die ärztliche Betreuung nicht am nächsten Wochentag erfolgen kann. Alle Anrufe werden bei der Rettungsleitstelle auf Tonband aufgenommen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

02./03.08.2008

Dr. Fendt, F., 95447 Bayreuth,
Schwindstr. 40Tel. 0921/63448 u. 0921/39485

09./10.08.2008

Dr. Freiburger Gerhard, 95444 Bayreuth,
Wittelsbacherring 8Tel. 0921/68881 u. 0921/93630
Dr. Achenbach Markus, 95493 Bischofsgrün,
Jägerstr. 23Tel. 09276/777

16./17.08.2008

Dr. Folosea Robert, 95444 Bayreuth,
Telemannstr. 3Tel. 0921/69004 u. 09201/799970

23./24.08.2008

Dr. Friedmann Armin, 95444 Bayreuth,
Alexanderstr. 14Tel. 0921/24647 u. 0921/13424
ZÄ Taubenreuther Carmen, 95466 Weidenberg,
Nikolaus-Höfer-Str. 2Tel. 09278/1800

30./31.08.2008

Dr. Friedmann Leonie, 95444 Bayreuth,
Alexanderstr. 14Tel. 0921/24647 u. 0163/3570993



Volkshochschule

Geschäftsstelle:

Ziegelgasse 18
91344 Waischenfeld
Andrea Mühlhäußer
Tel: 0 92 02 / 97 24 99

Anmeldung im Rathaus:

Tel: 0 92 02 / 96 01 11
(Fr. Krug) nur vorm.
e-mail: vhs@waischenfeld.de

Die Anmeldung zu Kursen, Exkursionen und sonstigen Veranstaltungen ist verbindlich. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen muß in Zukunft die Teilnehmergebühr nachgefordert werden. Quereinsteiger in Kurse müssen die volle Kursgebühr entrichten.

Beruf und Karriere

EDV

Wf 001_2 „Computerwissen von A-Z für Erstlinge“

Termine: Di., 25.11.2008 / Mi., 26.11.2008 / Di., 02.12.2008 / Mi., 03.12.2008 • **jeweils:** 19.00 - 21.00 Uhr • **Gebühr:** 50,00 Euro • **Referentin:** Katharina Bartilla • Schule Waischenfeld •

Wir beschäftigen uns mit dem PC von A – Z. Starten, speichern, schreiben, e-mailen, surfen und mehr Ohne Vorkenntnisse und für jede Altersgruppe!

Wf 002_2 „Computerwissen für alle“

Termine: Mi., 04.03.2009 / Do., 05.03.2009 / Mi., 11.03.2009 / Do., 12.03.2009 • von 19.00 – 21.00 Uhr • **Gebühr:** 50,00 Euro • **Referentin:** Katharina Bartilla • Schule Waischenfeld •

Aufbauend auf den ersten Teil vom November 2008 vertiefen Sie Ihr Wissen am PC. Auch alle anderen, die sich schon etwas am PC auskennen, sind in diesem Kurs richtig. Jedes Alter ist willkommen.

Gesundheit und Fitness

Entspannung / Körpererfahrung

Wf 001_4 „Yoga für Erwachsene“

Beginn: Di., 16.09.2008 • 19.00 - 20.30 Uhr • Aula, Schule • 10 Abende • **mitzubr.:** bequeme Kleidung, Socken oder flache, leichte Schuhe, rutschfeste Sitzunterlage • **Gebühr:** 40,00 Euro • **Leitung:** Kettig Astrid

Bewegung / Gymnastik / Fitness

Wf 002_4 „Wirbelsäulengymnastik“

Beginn: Di., 16.09.2008 • 20.00 – 21.00 Uhr • Turnhalle • 10 Abende • **mitzubr.:** bequeme Kleidung, Turnschuhe, Matte • **Gebühr:** 30,00 Euro • **Leitung:** Margareta Spessert

Leichte Gymnastik für Frauen und Männer, die jeder mitmachen kann. Gymnastik kann auch im Alter das körperliche Wohlbefinden unterstützen.

Wf 003_4 „Skigymnastik“

Beginn: Fr., 10.10.2008 • 18.30 - 19.30 Uhr • Turnhalle • 10 Abende • **Gebühr:** 30,00 Euro • **Leitung:** Margareta Spessert • Konditions- und Aufbautraining für Wintersportler und für Jedermann.

„Nordic walking“

Der Trendsport Nr. 1, Nordic Walking, soll Ihnen helfen wieder in Bewegung zu kommen, überflüssige Pfunde zu verlieren, oder einfach nur fit zu bleiben. Der Kurs richtet sich an **alle** unabhängig von Alter oder Gewicht, die sich bisher vor Bewegungsangeboten scheuten. Das Lauftempo ist langsam und Ihrer Kondition angepasst. Ausrüstung wird gestellt. Vorab findet eine Informationsstunde statt. **Bitte nehmen Sie an der Info-Stunde teil, denn Nordic-Walking will richtig erlernt sein, nur so können optimale Erfolge erzielt werden.** Gleichzeitig können Sie schon mal ihren Übungsleiter kennen lernen. Evtl. Folgekurs nach Absprache.

„Infoabend - Nordic walking“

Beginn: Do., 18.09.2008 • 19.00 Uhr • Aula, Schule • Dauer ca. 1 Stunde • **Leitung:** Klaus Hübsch

Wf 004_4 „Nordic walking am vormittag“

Beginn: Do., 25.09.2008 • 10.30 – 12.00 Uhr • Parkplatz Pulvermühle • 5 Vormittage • **anhaben:** Laufschuhe, bequeme Sportkleidung für jedes Wetter • **Gebühr:** 20,00 Euro • **Leitung:** Klaus Hübsch

Wf 005_4 „Nordic walking am Abend“

Beginn: Fr., 26.09.2008 • 17.30 – 19.00 Uhr • Parkplatz Pulvermühle • 5 Abende • **anhaben:** Laufschuhe, bequeme Sportkleidung für jedes Wetter • **Gebühr:** 20,00 Euro • **Leitung:** Klaus Hübsch

Wf 006_4 „Tanzwerkstatt für Kinder 8-11 Jahre“

Beginn: Mi., 17.09.2008 • 16.00 – 17.30 Uhr • Seni Vita Seniorenheim • 10 Nachmittage • **Gebühr:** 35,00 € • Geschw. 32,00 € • **Leitung:** Martina Bauernschmitt, Tanzpädagogin • max. Teilnehmer: 10 Kinder

Spielerisch werden die Kinder an die Grundtechniken des Jazztanzes und des Hip Hop herangeführt. Wichtige Bestandteile sind, Rhythmusschulung und Tanzchoreographie. In Kleingruppen und Partnerarbeit wirken die Kids wesentlich an der Gestaltung mit.

Bitte melden Sie Ihre Kinder für die Kurse der Tanzwerkstatt NUR unter der Telefonnummer 09202/972499 an Danke!!

Wf 007_4 „Spielen, turnen, Toben“ - für Kinder von 0 bis 4 Jahren

Beginn: wird noch bekannt gegeben • Turnhalle • 5 Nachmittage • **anhaben:** bequeme Kleidung • **Gebühr:** 30,00 Euro • **Leitung:** Ivette Neise • max. Teilnehmer: 12 Kinder + Elternteil Kind, Mutter, Väterturnen für Kinder bis 4 Jahre. Wir sind gemeinsam in Bewegung und entdecken spielerisch Turngeräte.

Kultur und Gestalten**Kunst / Kunsthandwerk****„Keramik in den Ferien“**

In den folgenden Kursen können die Kinder unter Anleitung verschiedene Aufbautechniken lernen und anwenden. Durch das Töpfern in einer kleinen Gruppe wird die Arbeit intensiver und es können auch frei gewählte Stücke sowie Schalen und Becher hergestellt werden. Dabei entwickeln die Kinder Kreativität und Feinmotorik, die Ausdauer wird gefördert.

Wf 001_5 „für Kinder ab 7 Jahren“

Beginn: Mo., 03.11.2008 / Di., 04.11.2008 • 09.00 – 11.00 Uhr • und Mo., 17.11.2008 • 16.00 – 18.00 Uhr • Kreativkeller Neise, Waischenfeld • 3 Nachmittage • **Gebühr:** 25,00 € + Materialkosten • **Leitung:** Ivette Neise • Max. Teilnehmer: 9 Kinder

Wf 002_5 „Keramik für Erwachsene“

Beginn: Mo., 10.11.2008 / Di., 11.11.2008 / Mo., 24.11.2008, 19.00 – 21.00 Uhr • Kreativkeller Neise, Waischenfeld • 3 Abende • **Gebühr:** 25,00 € + Materialkosten • **Leitung:** Ivette Neise

Ungeübte Keramikfreunde werden mit meiner Hilfe in die verschiedenen Aufbautechniken eingeführt. Über den gesamten Zeitraum kann nach eigenen Ideen modelliert werden. Einige, einfach herzustellende Werkstücke können auch nachgemacht werden. Übrigens: Ein prima Kurs um vom Alltag abzuschalten.

Wf 003_5 „Malen für Kinder ab 6 Jahren“

Beginn: Mi., 10.09.2008 / Do., 11.09.2008 / Fr., 12.09.2008, 15.00 – 17.00 Uhr • Atelier Herbert Schrüfer, Heroldsberg Tal • 3 Nachmittage • **Gebühr:** 20,00 €, Material wird gestellt • **Leitung:** Herbert Schrüfer

Malen! Eine tolle Beschäftigung für Kinder jeden Alters. Hier wird die Phantasie ihres Kindes und seine Kreativität geweckt. In unserem Kurs können Kinder ab 6 Jahren verschiedene Maltechniken und die verschiedensten Farben ausprobieren. Unter fachkundiger Anleitung entstehen hier kleine Kunstwerke.

Literatur**Au..._5 „Lese und Gesprächskreis“**

Siehe VHS Aufseß

Musik**Wf 004_5 „Flöte für Anfänger“**

Beginn: nach Vereinbarung • 10 Std. • **Gebühr:** 28,00 Euro • **Leitung u. Anmeldung:** Gerhild Höfig, Tel. 09202 / 899

Wf 005_5 „Flöte für Fortgeschrittene“

Beginn: nach Vereinbarung • 10 Std. • **Gebühr:** 28,00 Euro • **Leitung u. Anmeldung:** Gerhild Höfig, Tel. 09202 / 899

Wf 006_5 „Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene“

Beginn: nach Vereinbarung • **Gebühr:** 12,00 Euro (pro 30 Min. Einzelunterricht) • **Leitung:** Christian Knoll

Der Kurs bietet eine Einführung ins Gitarrespiel mit einfachen Melodien, Akkorden und Solostücken. Für Fortgeschrittene erfolgt eine Ausdifferenzierung im Begleit- und Solospiel.

Spezial und mehr**Hauswirtschaft****Wf 001_6 „Kochkurs für Männer“**

Beginn: Fr., 07.11.2008 • 19.00-22.00 Uhr • Schulküche • **Gebühr:** 8,00 Euro + Materialkosten • **Leitung:** M. Söldner • **Teilnehmerzahl:** max. 15 Personen

**Veranstaltungskalender****August****Samstag, 02.08.08**

09:00 Uhr Waischenfeld ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei. Wegstrecke ca. 16 km, 6 Brauereien; Teilnehmergebühr und Rücktransfer € 8,-! pro Person; Anmeldung: Tourist-Info Waischenfeld, Tel. 09202/960117

Samstag, 02.08. - Montag, 04.08.

Kirchweih in Zeubach, FF Hannberg

Mittwoch, 06.08.08

09:00 Uhr Waischenfeld: ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Wegstrecke ca. 16 km, 6 Brauereien; Teilnehmergebühr und Rücktransfer € 8,- pro Person. Anmeldung: Tourist-Info Waischenfeld, Tel. 09202/960117

Mittwoch, 06.08.08

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Waischenfeld OT Gösseldorf: „Abenteuerwanderung“ für : Kinder ab 4 Jahre; Der Weg führt durch den „Sagenwald“ zum „Sinnesparcours bei Doos. Anmeldung bis 2 Tage vorher bei Frau Dünfelder, Tel.: 09202/238; Unkostenbeitrag pro Person € 4,-

Samstag, 09.08.08

09:00 Uhr Waischenfeld: ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Wegstrecke ca. 16 km, 6 Brauereien; Teilnehmergebühr und Rücktransfer € 8,— pro Person; Anmeldung: Tourist-Info Waischenfeld Tel. 09202/960117

Samstag, 09.08.

ab 18.00 Uhr Siedlerfest im Huppmannsgarten, Siedlerbund Waischenfeld

- Sonntag, 10.08.

ab 10.30 Uhr Siedlerfest im Huppmannsgarten, Siedlerbund Waischenfeld

Sonntag, 10.08.

ab 10:00 Uhr Waischenfeld OT Nankendorf: Weißwurstfrüh-schoppen und

ab 14.00 Uhr Brührogrennen auf der Wiesent

Donnerstag, 14.08.08

09:00 Uhr Waischenfeld: ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Wegstrecke ca. 16 km, 6 Brauereien; Teilnehmergebühr und Rücktransfer € 8, pro Person; Anmeldung: Tourist-Info Waischenfeld, Tel. 09202/960117

Freitag, 15.08.08

09.30 Uhr Kräuterweihe, Pfarrei Waischenfeld

Sonntag, 17.08.08

09.30 Uhr Senegalsonntag mit Gottesdienst in Waischenfeld u. anschl. Treffen in Köttweinsdorf „Maihof, Kath. Landvolkbewegung

Sonntag, 17.08.08

ab 10:30 Uhr Waischenfeld: Brückenfest des CSU-Ortsverbandes Waischenfeld auf der alten Wiesentbrücke

Freitag, 22.08. - Montag, 25.08.

Kirchweih in Eichenbirkg, FF Rabeneck

Mittwoch, 27.08.08

09:00 Uhr Waischenfeld: ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Wegstrecke ca. 16 km, 6 Brauereien; Teilnehmergebühr und Rücktransfer € 8,- pro Person; Anmeldung: Tourist-Info Waischenfeld, Tel. 09202/960117

Donnerstag, 28.08. - Montag, 01.09.

Kirchweih in Löhltitz, Gasthaus Graf

Freitag, 29.08.08

17.00 Uhr bis 20:00 Uhr Waischenfeld OT Gösseldorf: Bastelkurs „Flechten von Körbchen u. Schanzen“, für Erw. u. Kinder bei Café/Limo u. Kuchen mit Fr. Büttner; Tel. 09202/1319; Anm.: bis 2 Tage vorher, € 5,50 Erw./€ 3,- Kind, plus Materialk.

Samstag, 30.08. - Sonntag, 31.08.

04.30 Uhr Fußwallfahrt nach Vierzehnheiligen, Pfarrei Waischenfeld



Vereine und Verbände

Rentenversicherung

Gemeinsamer Sprechtag

der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken (LVA) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (BfA)

Am **Montag, 22.09.2008**, findet in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Waischenfeld, II. Stock, Zimmer Nr. 5 (Sitzungssaal) der gemeinsame Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken und der Deutschen Rentenversicherung Bund statt.

Termine können unter der Telefonnummer 09202/960111 (Frau Krug) vereinbart werden. Beim Beratungsgespräch können Sie Rat in allen Renten- und Beitragsangelegenheiten erhalten.

VdK-Kreisverband

Außensprechstage

Die Mitglieder des VdK können die Sprechstunden bei nachstehend aufgeführten Anschriften wahrnehmen:

Kreisverband Bayreuth

Richard-Wagner-Str. 36, 95444 Bayreuth

Telefon: (0921) 759870

Telefax: (0921) 7598744

E-Mail: bayreuth@vdk.de

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle:

Dienstag:8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag:8.00 - 12.00 Uhr

SV Bavaria Waischenfeld

An alle fußballbegeisterten Frauen und Mädchen

Die Damenmannschaft des SV Bavaria Waischenfeld lädt recht herzlich zu einem Schnuppertraining ein. Dies findet am Montag, 04.08.2008 um 19.00 Uhr auf dem Schulsportplatz statt. Mitmachen können alle weiblichen Fußballinteressierten (Alter unbegrenzt).

Weitere Informationen bekommt ihr von Ute Lenz (0170/5623175) oder Maria Ritter (0151/54628427).

Auf euer Kommen freut sich die Damen(mann)schaft des SV BW.

Zeubacher Kirchweih

vom 02. - 04. August 2008

in der Festhalle der Firma Transporte Plößner

Samstag, 02. August

ab 18.00 Uhr Krenfleisessen mit dem "Neuburg-Express"

Sonntag, 03. August

09.00 Uhr Gottesdienst

anschließend Frühschoppen

nachmittags und abends Festbetrieb mit "Bumbara live"

Montag, 04. August

Kirchweihausklang mit "Safari"

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

An allen Tagen Eintritt frei!

Es lädt ein:

die Freiw. Feuerwehr Hannberg - Zeubach

Heimat- und Verschönerungsverein Waischenfeld und Umgebung

Gartenfest

Zu unserem traditionellen Gartenfest am **Freitag, den 15.08.2008** im Kraussengarten, ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder, Mitbürgerinnen und -bürger sowie an alle Gäste unserer Stadtgemeinde.

Von 10.30 Uhr - 12.00 Uhr Frühschoppen mit Gaby und Freddy

Ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

Ab 15.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Gaby und Freddy und der Waischenfelder Blasmusik

Für Speis und Trank wird bestens gesorgt. Auf Ihren Besuch freut sich

die Vorstandschaft

4. Brückenfest in Waischenfeld

17. August 2008

auf der historischen Wiesentbrücke

Programm

Sonntag,

17. August 2008

ab 10.30 Uhr Weißwurstfrühschoppen

Mittags Frisch geräucherte Forellen, Schaschlik, Bratwürste, Obatzter, geräucherter Backstakäs

ab 14.00 Uhr Kaffee, Kuchen und frisch gebackene Küchla

ab 16.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit „Die drei Fregga“

Bei schlechter Witterung behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.

Herzlich lädt ein

CSU Ortsverband Waischenfeld



Malteser Hilfsdienst Waischenfeld

Voranzeige

Der Malteser Hilfsdienst Waischenfeld führt auch heuer, wie jedes Jahr, eine Altpapier- und Altkleidersammlung Ende Oktober/Anfang November durch. Sammeln Sie für uns Altpapier wie Kataloge, Zeitungen und Kartonagen trotz der vorhandenen blauen Tonne.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Zelt-Kirchweih der FF Rabeneck in Eichenbirkg

vom 22.08 – 25.08.2008

Freitag, 22. August

ab 20.00 Uhr Rocknacht

20.00 Uhr – 21.00 Uhr Happy Hour – jedes Mixgetränk 1 €



Samstag, 23. August

ab 18.00 Uhr Krenfleisch und Backschinken

ab 19.30 Uhr Unterhaltungsmusik mit den Pottenstaner Buam
(Eintritt frei)

Sonntag, 24. August

09.30 Uhr Festgottesdienst in der Burgkapelle Rabeneck, bei schlechtem Wetter im Festzelt in Eichenbirkg anschl. Frühschoppen mit der „Oberailsfelder Blasmusik“

ab 14.00 Uhr Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm bei schönem Wetter „Quadfahren“
Ausstellung der Fa. Wolf – Landmaschinen
Ausstellung der Fa. Bauerschmitt - Ofen

ab 17.00 Uhr Gegrillte Makrelen!

ab 19.00 Uhr Stimmungskappelle „Original Gaudiburschen“
aus der Oberpfalz (Eintritt frei)

Montag, 25. August

ab 19.30 Uhr Kirchweihausklang mit dem „Kleeblatt“

Hüpfburg für die kleinen Besucher vom 23.08.08 bis 25.08.08

Impressum

STADT WAISCHENFELD

Mitteilungen und Nachrichten

Die Mitteilungen und Nachrichten der Stadt Waischenfeld erscheinen monatlich jeweils freitags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Waischenfeld Edmund Pirkelmann,
Marktplatz 58, 91344 Waischenfeld
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- „Amtliche Bekanntmachungen“ werden nach der Geschäftsordnung des Stadtrates Waischenfeld an den Amtstafeln angeschlagen.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

